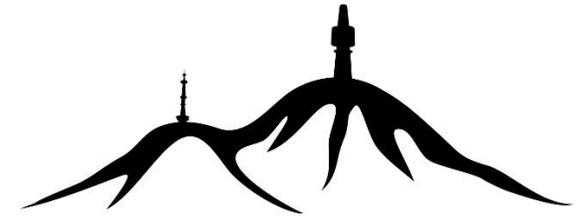


Entwicklungsmöglichkeiten der Veranstaltung

Im ersten Jahr, 2021, haben die Gemeinden die Möglichkeit das Konfi-Camp kennen zu lernen. Danach findet eine grundsätzliche Anmeldung der Gemeinde – unabhängig von der Zahl ihrer Konfirmierenden – mit der Verpflichtung statt, die nächsten drei Jahre mitzufahren.

Im weiteren Verlauf soll es für ehemalige Konfis im Rahmen der Nachkonfi-Arbeit die Möglichkeit geben an denselben Ort, mit teilweise eigenem Programm, mitzufahren. Einzelne Einheiten wie der Gottesdienst werden zusammen mit den Konfis stattfinden.

Auch wenn sich nicht direkt im ersten Jahr für eine Teilnahme am Konfi-Camp entschieden wird, ist mittelfristig Platz für jede Gemeinde der Dekanatsbezirke Selb und Wunsiedel.



Konficamp der EJ Fichtelgebirge



Theologisch-Pädagogisches Konzept

Projektbeschreibung

Das Konfi-Camp der EJ Fichtelgebirge ist eine mit dem Jahr 2021 jährlich stattfindende viertägige Bildungsmaßnahme mit Eventcharakter.

Eingeladen zur Teilnahme sind alle Konfirmierenden der Gemeinden in den Dekanatsbezirken Selb und Wunsiedel, zusammen mit ihren zuständigen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Durch seine Struktur und sein Programm ist das Konficamp *Ergänzung zur Konfirmandenarbeit vor Ort*. Die unterschiedlichen Einheiten finden in der Großgruppe, in Klein- bzw. Neigungsgruppen und darüber hinaus in Zeiten, die von den Verantwortlichen der jeweils eigenen Kirchengemeinde gestaltet werden, statt.

Für arbeitsfähige Gruppen in denen Gemeinschaftsbindung und Beziehung stattfinden kann, sind mindestens zwölf Konfirmandinnen und Konfirmanden pro Gemeinde notwendig. Kleinere Gemeindegruppen können in Kooperation mit einer anderen Gemeinde zum Konfi-Camp fahren und als „mixed Gemeinde“ teilnehmen.

Im Mittelpunkt stehen die Konfirmierenden. Sie erhalten die Möglichkeit *über ihre Heimatgemeinden hinaus christliche Gemeinschaft zu erleben*. Gemeinsam leben wir Glauben, vertiefen und reflektieren theologische Inhalte, feiern Gottesdienst und Abendmahl, entdecken und nehmen die Vielfalt der Konfis und der Gemeinden wahr. Dabei sind neben theologischen Inhalten auch Spiele, Spaß und Gemeinschaftserlebnisse von zentraler Bedeutung.

Grundsätzliches Thema des Konfi-Camps ist das Abendmahl. In der Arbeit an diesem Thema werden *Lebenswelt, Glaube und christliche Grundlagen zusammengebracht*.

Durch Rückmeldungen nach dem ersten Konficamp 2021 wird das Thema evaluiert und reflektiert, um gegebenenfalls Änderungen vornehmen zu können.

Qualifikation der Mitarbeitenden

Um eine ehrliche Verantwortung der Jugendleiter garantieren zu können müssen die Hälfte der Gemeindejugendleiter den Jugendleitergrundkurs besucht haben. Alle weiteren Jugendleiter brauchen eine Qualifikation wie die Trainee-Tage oder den Mitarbeiter-Impuls-Tag.

Im Vorfeld des Konfi-Camps ist es notwendig, dass alle Mitarbeitenden einen Vorbereitungstag besuchen um mit den Inhalten und Abläufen vertraut zu werden.

Alle Mitarbeitenden haben vor dem Konfi-Camp ihrem Hauptamtlichen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt.

Dreiviertel der Mitarbeitenden der EJ Fichtelgebirge haben dem Jugendleitergrundkurs absolviert oder eine pädagogische Ausbildung. Alle weiteren Mitarbeitende haben eine Qualifikation wie Trainee-Tage oder Mitarbeiter-Impulstag. Alle Mitarbeitenden haben ein Mindestalter von 17 Jahren.

Grundhaltung und Methoden

Im Sinne des *christlichen Menschenbildes* sehen wir alle Teilnehmenden als gewollte Geschöpfe Gottes mit Würde und Wert, der nicht erlangt werden muss und auch nicht genommen werden kann. Alle, sowohl Konfirmandinnen und Konfirmanden, ehrenamtlich Mitarbeitende und Hauptamtliche sind Gottes geliebte Kinder. In der Gemeinschaft herrscht deswegen ein respektvoller Umgang, fernab von Leistungsdruck.

Evangelisch bilden bedeutet so im Rahmen des Priestertums aller Gläubigen und Getauften, dass der einzelne Mensch um Gottes Willen im Mittelpunkt steht. *Unsere Bildungsarbeit ist deswegen weltoffen, positioniert und dialogisch.* Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bekommen so die Fähigkeit mündige und auskunftsfähige Gemeindeglieder zu werden.

Durch Peer-to-peer-Education geschehen die Lernprozesse nicht nur auf Augenhöhe: unsere *Jugendleiter arbeiten mit ehrlicher Verantwortung.*

Lernen soll mit Kopf, Hand und Herz geschehen; dafür ist eine gewisse *Methodenvielfalt* notwendig. Neben kreativen Angeboten finden auch Erlebnispädagogik, Stationenarbeit und Zeit zum selbst erarbeiten, erleben und entdecken Raum. Diesen Methodenkanon gilt es immer wieder zu überprüfen, zu erweitern und den Teilnehmenden und den Leitenden anzupassen.

Theologische Orientierung

Unsere Grundlage ist der reformatorische Grundsatz des *Priestertums aller Gläubigen und Getauften*. Weil jeder Christ und jede Christin nicht nur selbst die Bibel lesen und verstehen können soll, sondern selbst im Glauben Gott verantwortlich ist, ist es notwendig wichtige Grundlagen zu kennen und sich mit diesen auch kritisch auseinander zu setzen.

Diese Auseinandersetzung soll nicht auf sich alleine gestellt geschehen. Während der Konfi-Zeit geschieht dies meist in der eigenen Konfi-Gruppe und Kirchengemeinde vor Ort. Doch die *Gemeinschaft aller Gläubigen und Getauften* kann nicht nur in der eigenen Gemeinde erlebt und gelebt werden, sondern auch darüber hinaus. Dieser theologischen Grundlage möchte das Konficamp durch eine gemeinsame dekanatsübergreifende mehrtägige Bildungsmaßnahme Rechnung tragen.

Christus selbst ruft uns in seine und Gottes Gemeinschaft und in Gemeinschaft untereinander. In protestantischer Tradition stehen wir in der *Nachfolge Jesu* und seiner Jünger und Jüngerinnen.

Jesus selbst hat seinen Jüngern aufgetragen das Abendmahl weiter zu feiern, wenn er nicht mehr bei ihnen sein kann. Die Feier des Abendmahls ist nicht nur eines der Sakramente, die die evangelisch-lutherische Kirche kennt, sondern auch wichtiger Bestandteil der Konfirmation.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sollen die besondere Bedeutung und das reformatorisch-lutherische Verständnis für das Abendmahl kennenlernen, erfahren und erleben. Sie sollen die Chance erhalten sich das Abendmahl als einen Teil gelebten Glaubens anzueignen und sich zu eigen zu machen. Dazu gehören nicht nur die Abendmahlsliturgie und die Einsetzungsworten, sondern auch das evangelisch-lutherische Verständnis, dass Christus selbst in Brot und Wein gegenwärtig ist.

In der Feier des Abendmahls werden biblische Bilder lebendig:

- Die Gemeinschaft aller Gläubigen als „ein Leib“ wird erfahrbar
- Die Liebe Gottes unter den Menschen und sein Bund mit ihnen wird spürbar
- Es geschieht eine Vorschau auf das Reich Gottes
- In der jüdischen Tradition des Passahmahls kann ein Heilserlebnis und Befreiung erinnert und erfahren werden

Dabei haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden die *Möglichkeit unterschiedliche Schwerpunkte des Abendmahls wahrzunehmen*, wie z.B. das Abendmahl als:

- Form der Gemeinschaft
- Liebesmahl, im Sinne von Agape
- Lebendige Verbindung zu Christus
- Erinnerung an Christi Auferstehung
- Teilhabe am Leben Jesu, als Erfahrung von Christus mitten unter uns
- Stärkungsmahl
- Form der Beichte und Sündenvergebung.

Erfahrungsebene und Pädagogische Ziele

Das Konfi-Camp ermöglicht mit seinem Eventcharakter eine *Großgruppenerfahrung* in der die Gemeinschaft aller Gläubigen erleb- und erfahrbar wird.

Ziel: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden nehmen sich als Teil eines großen Ganzen wahr und können die Idee des weltweiten Christentums erahnen.

Die Einheiten werden durch *Peer-to-peer-Education* geprägt und gestaltet.

Ziel: Die Jugendlichen lernen voneinander und miteinander, durch Zustimmung und auch durch Abgrenzung

Über die Großgruppenerfahrung hinaus findet eine Rückbindung an die eigenen Heimatgemeinde statt.

Ziel: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden pflegen die Beziehung mit den sie begleitenden Verantwortlichen vor Ort.

Ziel: Die Beziehung und das Verständnis der eigenen Heimatgemeinde werden gestärkt.